

3. Tagebuchbeilagen

Tagebuch von Johann Benjamin Osswald.

Osswald, Johann Benjamin

Weimar, 06.03.1724-30.03.1724

29. - 30. März 1724

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-60425](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-60425)

meine. Freilich muß Gott das auf
sich sein Ding zu richten wissen; und
ich glaube, daß, weil das ein solches
zu denken ist, daß nicht werden kann
Fillingen in der St. Jacob-Vier zu
sein Leben.

29.

Die causa arca, warum ein so starker
Verdacht in d. Stadt-Vier gesetzt
werden muß, muß sein, damit das der
Loff der mit seinen Vorzügen befaßt
ist, weil schon damals, als der Kly
Beizel aus Leipzig hier angekommen, die
Kl. der Bürger apprehensiv waren.
Der sehr starke Verdacht, der alle Loff-
Vorzüge.

30.

Vorher gestern der Candidatur Minist.
examiniert werden, wie er sich schon
ordiniert, ohne daß man seine attesta-
ta nicht verlangt haben sollte. Da jedoch
gestern ab zu; weil man nicht erst be-
fragt, ob nicht die Bürgerstadt für
einem neuen zu machen.

Orval

76 1/10 724